

**Breakout-Session**

# **Klima in Siedlungsräumen und Gesundheit**

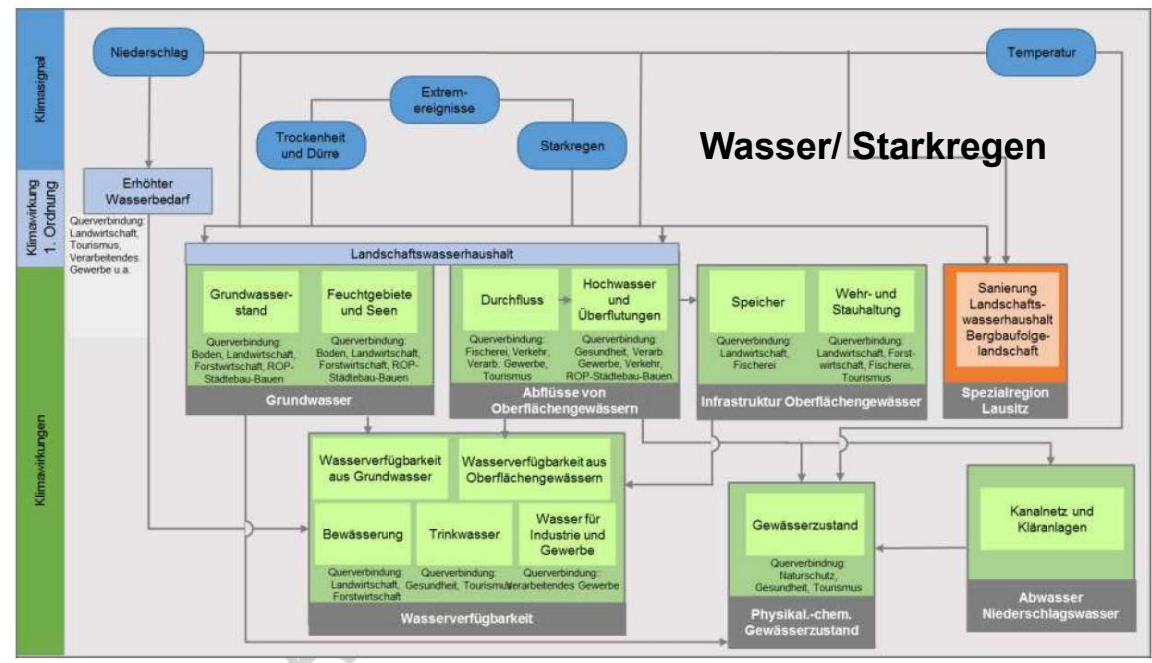
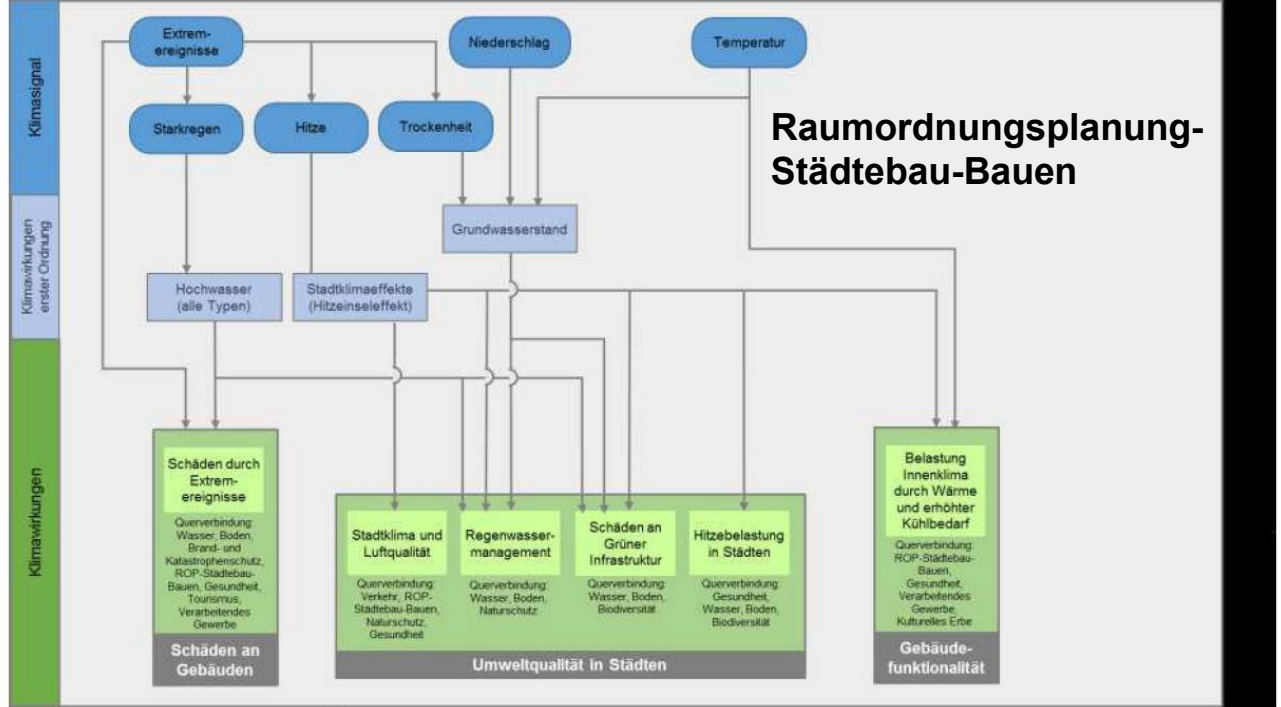
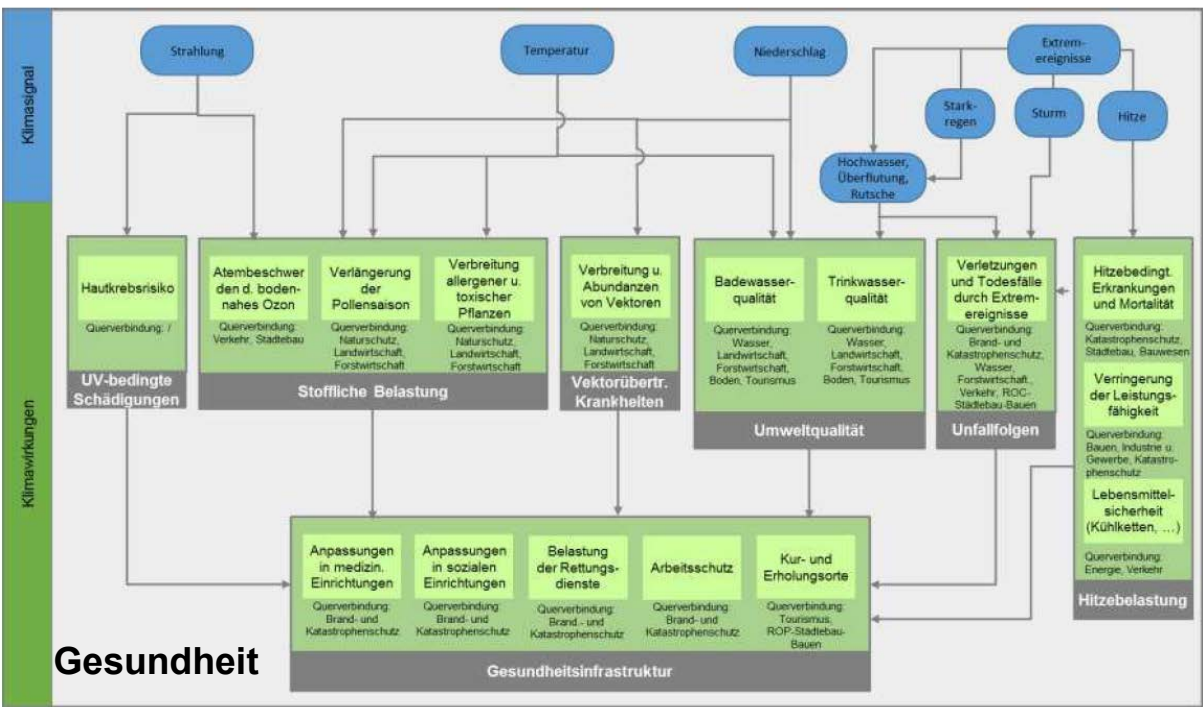
**Dr. Fritz Reusswig**



*Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)*

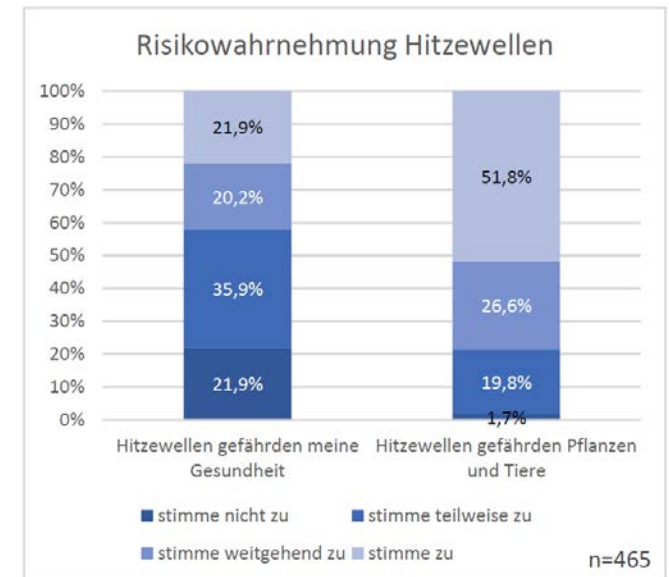
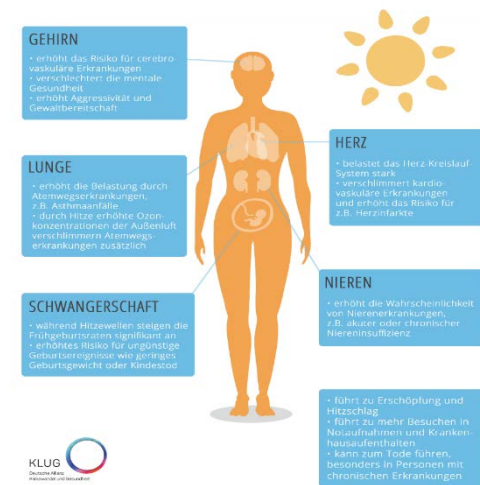
Beteiligungsveranstaltung zur Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels des  
Landes Brandenburg

*Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam, 29. September 2022*



# Unterschätztes Gesundheitsrisiko Hitze

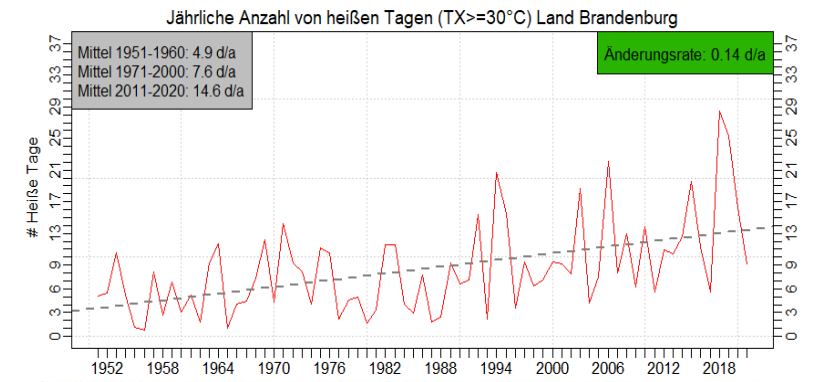
- **Alle** Menschen werden durch Hitze gesundheitlich beeinträchtigt. Erhöht bei **vulnerablen Gruppen** (Ältere, Kleinkinder, Behinderte, Schwangere, Beschäftigte...)
- Je nach Verfassung und Hitzebelastung reichen die Symptome von Konzentrationsstörungen über Herz-Kreislauf-Belastungen bis hin zum Hitzetod.
- Die **Arbeitsproduktivität** geht zurück - insbesondere bei Draußenbeschäftigten und in nicht-klimatisierten Räumen. Volkswirtschaftliche Schäden.
- **Tourismus** massiv betroffen (Natur- und Städtetourismus)
- Viele verwundbare Gruppen **unterschätzen** das eigene Risiko massiv (z.B. Ältere) oder können es nicht richtig einschätzen (z.B. Menschen mit geistiger Behinderung).
- Viele Gesundheitsfolgen sind weitgehend **unbekannt** (z.B. Nieren, Schwangerschaft, Medikation).
- In Brandenburg besonders: Höhere **Waldbrandgefahr** (Luftbelastung, Rettungswege, Rettungskräfte)



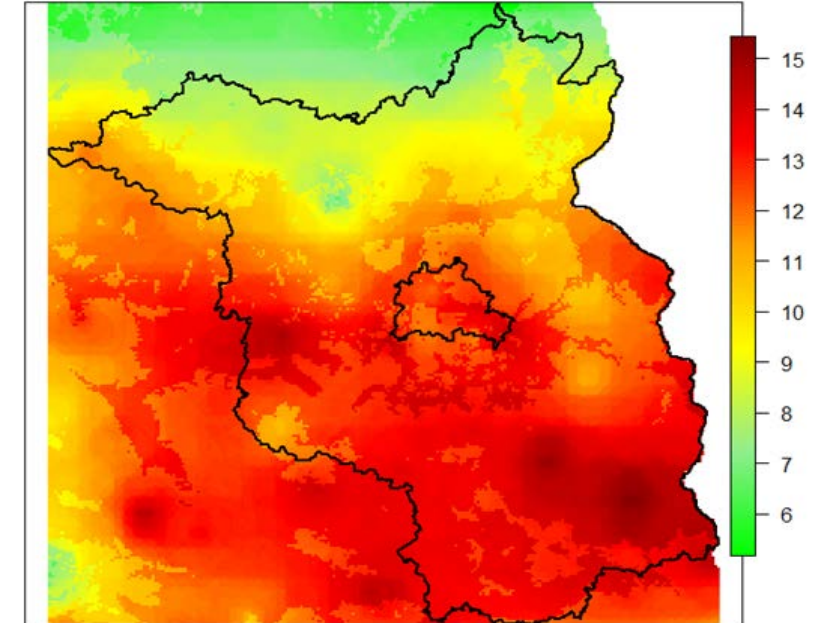
# Klimawandel & demographischer Wandel

- Der Klimawandel hat schon angefangen, und er wird stärker – je nach Klimaschutz nur etwas oder dramatisch
- Die Zahl der **Hitzetage** nimmt massiv zu
- Erfahrungswerte der Vergangenheit gelten nicht mehr.
- Anteil besonders verwundbarer älterer Menschen nimmt deutlich zu

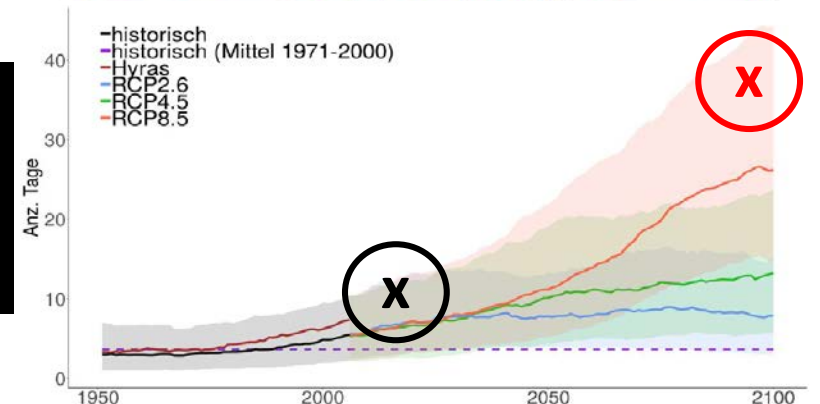
Vergangenheit



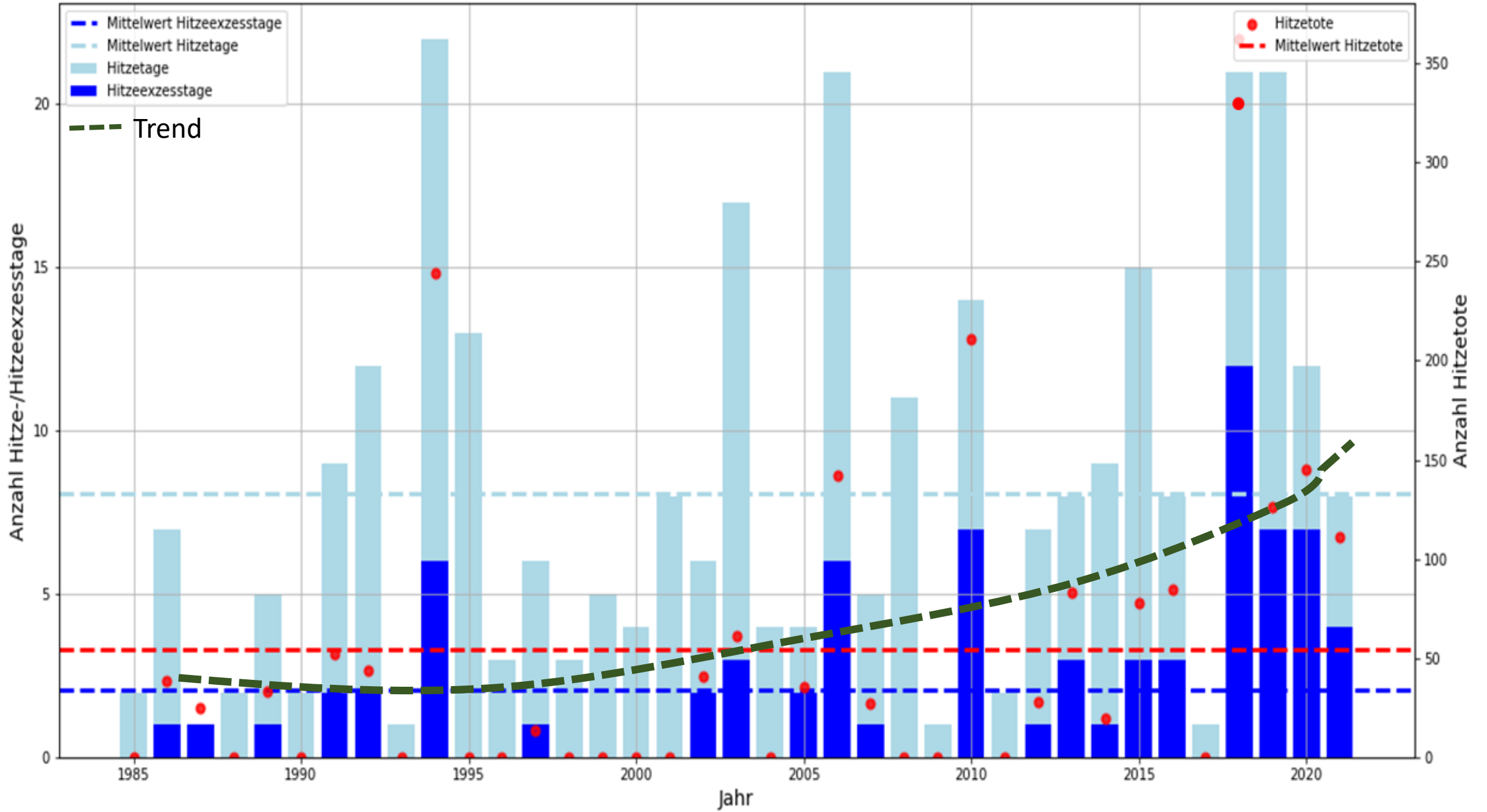
Gegenwart



Zukunft



Jährliche Hitzetage, Hitzeexzesstage und Hitzetote insgesamt in Brandenburg ab 1985



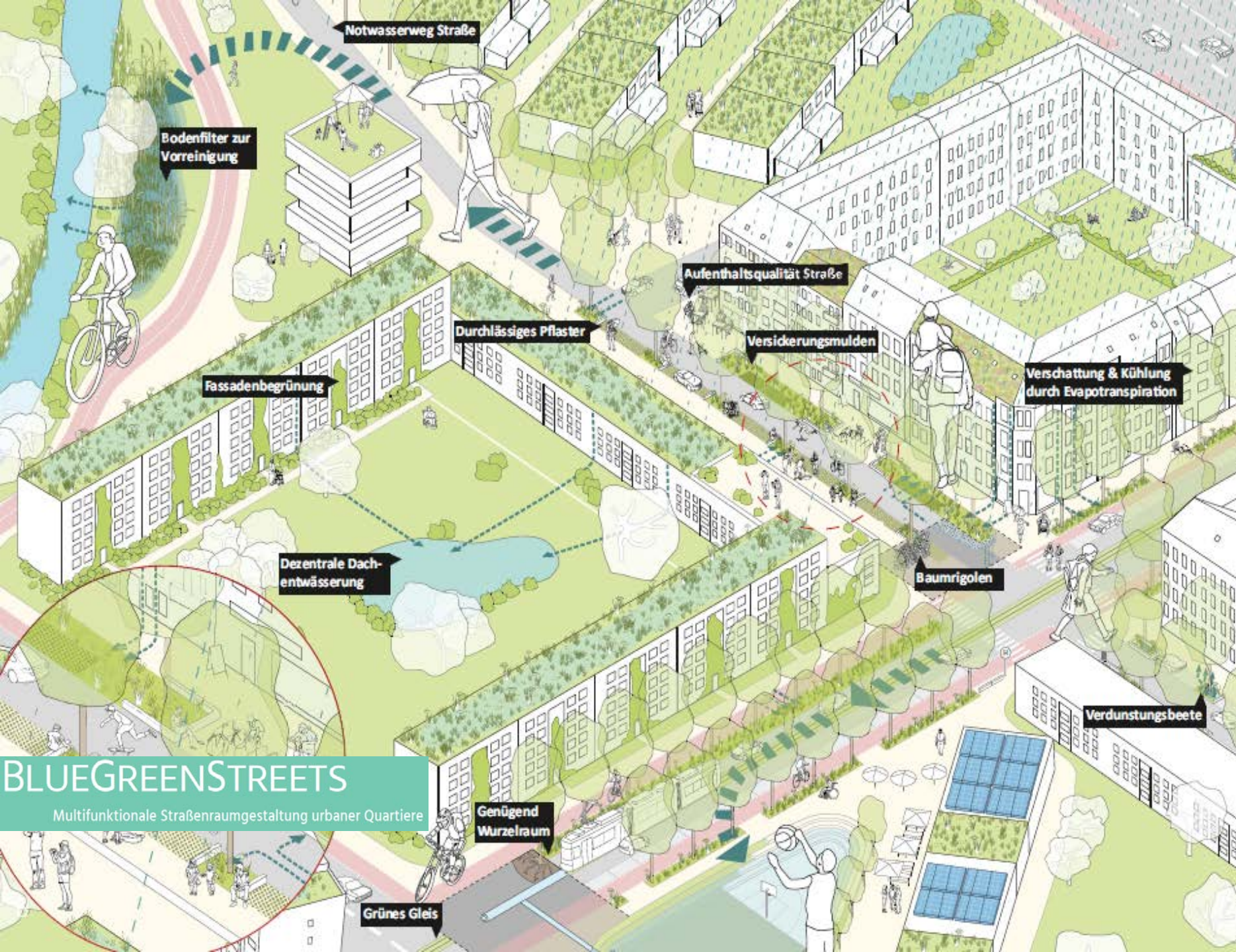


# **Hitzeaktionsplan**

für das Land Brandenburg

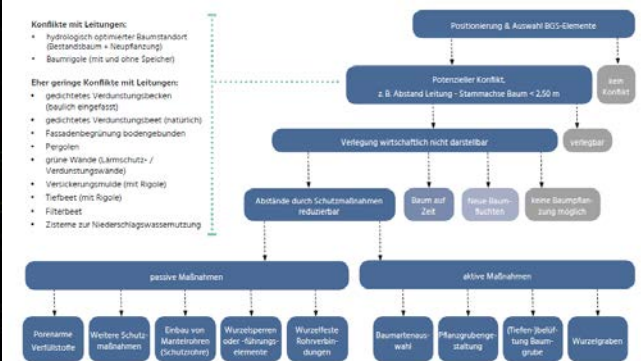
Vorgestellt und der Landesregierung übergeben am  
20. September 2022

DW_08	Sensibilisierung für eine klimagerechte und gesundheitsorientierte Stadtentwicklung in verdichteten und ländlichen Räumen	Wirksamkeit Umsetzung Verantwortlichkeit Umsetzungsgrundlage Querverweis	hoch in Umsetzung / dauerhaft MSGIV, (LAVG), BbgGDG, ROG, INSEK, BauGB Tourismus
-------	---	--	---



# BLUEGREENSTREETS

Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere



Gestaltungsmöglichkeiten der Raumordnung und Bauleitplanung

**Praxis-hilfe**

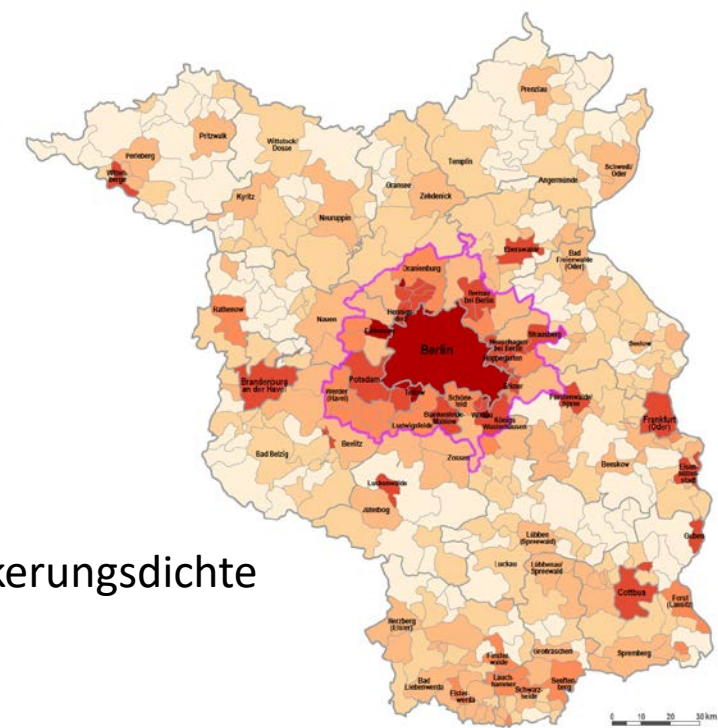
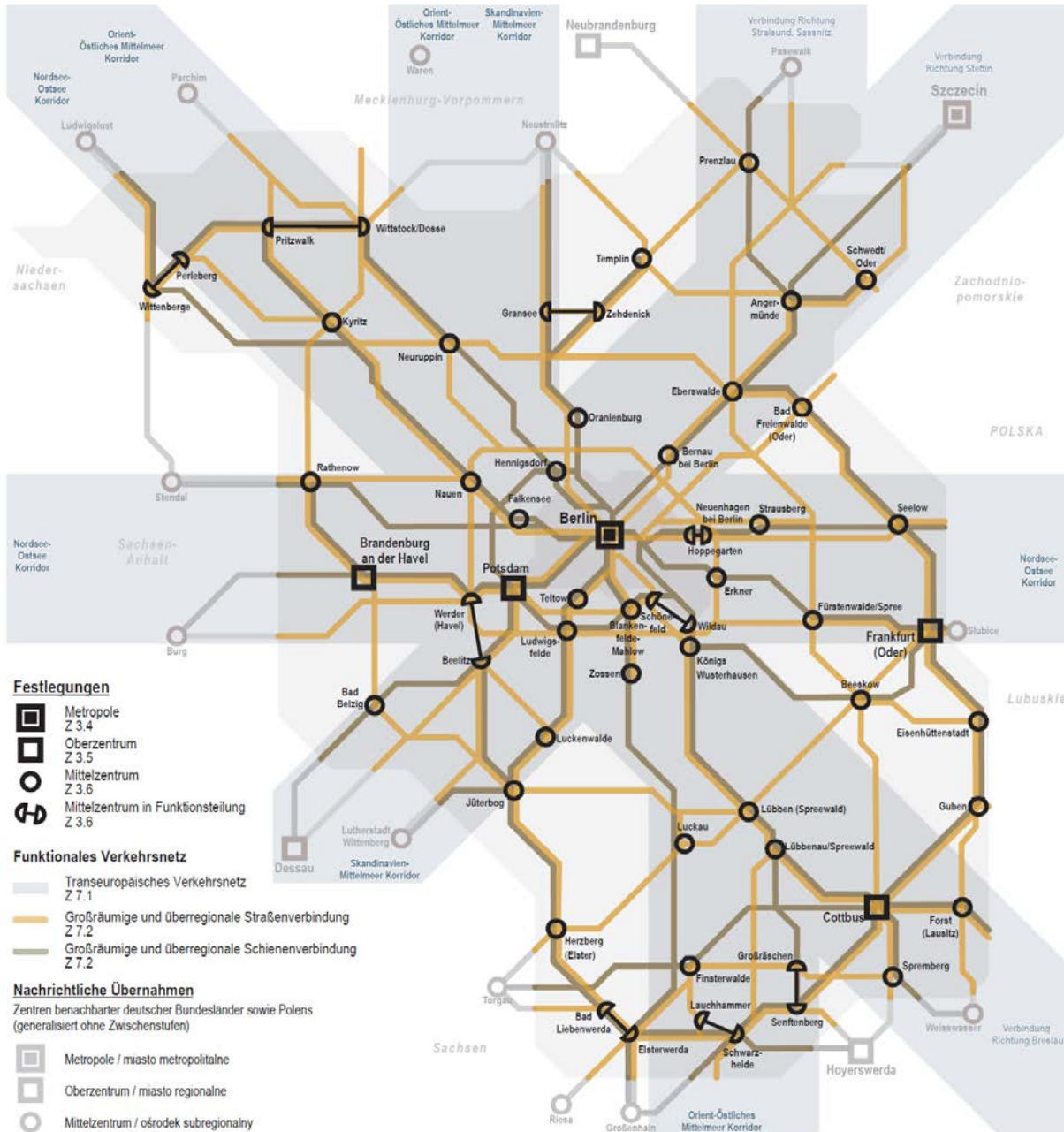
## Klimaanpassung in der räumlichen Planung

Starkregen, Hochwasser, Massenbewegungen, Hitze, Dürre

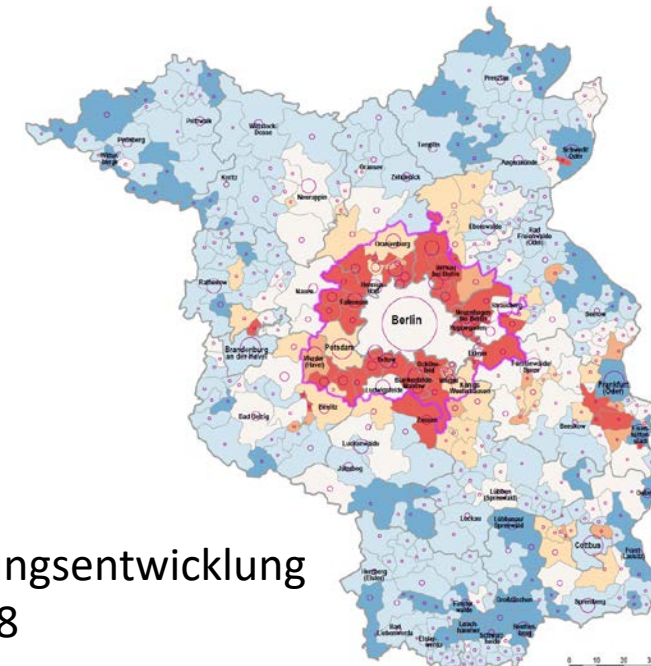
Umwelt Bundesamt



# Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion



Bevölkerungsdichte  
2018



Bevölkerungsentwicklung  
1991-2018

# Zukunftsaufgaben

- **Verstehen:** Klimawandel ändert die Rahmenbedingungen der zentralen Handlungsfelder für Städte und Gemeinden (Raum-/Stadtplanung, Quartiers-/Objektplanung, Verkehrsinfrastruktur, Stadtentwässerung, Stadtgrün, Gesundheit & Soziales...)
- **Verbessern:** Als Querschnittsaufgabe erfordert Klimawandelanpassung das verstärkte Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft. Neues Leitbild: Gesunde und resiliente Städte und Gemeinden. Politikfeldkoordination und Partizipation.
- **Verändern:**
  - Unsere Planungskultur und –praxis ist häufig noch alten Paradigmen verhaftet (z.B. *Stadtentwässerung*).
  - Wir sind allzu leicht bereit, für das (Stadt-) Wachstum die Zielstellungen der Klimaresilienz zu vergessen.
  - Kommunen bei Klimaschutz und Klimaanpassung stärken (nicht nur Pilotprojekte, sondern im „Normalprogramm“ – Stadtentwicklung, Gewerbeentwicklung, soziale Infrastruktur, Feuerwehr/Rettungsdienste....)